

Volks- und Anzeigebblatt

Ercheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mk. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 33.

Winnenden, Dienstag den 17. März

1891.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der
Mathilde Kreh, Inhaberin eines Ellenwaren-Geschäfts in Winnenden
ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Samstag den 18. April 1891, vormittags 8 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst (Sitzungsaal) anberaumt.
W a i l i n g e n, den 13. März 1891.

Röder,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Von morgen ab sind die **Tauben** wegen der Weizensaat 14 Tage
lang einzusperrn.

Winnenden, 16. März 1891. **Stadtschultheißenamt:**
H i e m e r.

Waldpflanzen.

Aus dem Stadtwald Schwelmenholz können abgegeben werden:
70 000 Stück 2jährige unverschulte Fichten à 1000 St. 1 Mk 50 S
16 000 " 3 " " " " " 2 " 50 "
12 000 " 4 " verschulte " " " " 8 " — "
Liebhhaber hiezu wollen sich an die unterzeichnete Stelle wenden.
W i n n e n d e n, den 16. März 1891.

Stadtpflege.

Für arme Konfirmanden

werden Gaben an Geld oder Kleidungsstücken erbeten, welche in der nächsten
Zeit den Geistlichen, Kirchengemeinderäten oder Lehrern der Kinder über-
geben werden mögen, damit für gewissenhafte Verteilung rechtzeitig Sorge
getragen werden kann.

R. Stadtpfarramt: Volz,

Winnenden.

Die Lieferung des Stiftungs- und Armenbrots, sowie der Distationswecken

ist auf 1. April ds. Js. neu zu vergeben.
Liebhhaber wollen ihre Offerte in Prozenten ausgedrückt bis längstens
zum **19. März** bei unterzeichneter Stelle einreichen.
Den 13. März 1891.

Stiftungspflege.

Winnenden.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der
**Friederike geb. Kienzle, gew. Witwe des wld.
Jakob Häußermann, gew. Metzgers** dahier
wird am nächsten

Donnerstag den 19. März ds. Js.,

von vormittags 8 Uhr an

im Hause des Hrn. Metzger **Schlagenhauff** die vorhandene Fahrnis
und zwar:

Gold u. Silber, Bücher, Frauen-
kleider, Leibweitzeng, Betten,
Leinwand, Küchengeschirr, Schrein-
werk, allerlei Hausrat und der



Vorrat an Holz
gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1891. 564

H. Amtsnotariat:

Gerichtsnotar Dinkelacker.

Winnenden,
Gerichtsbezirks Waiblingen.
Aus der Konkursmasse der
Frau Mathilde Kreh dahier

wird eine

Lebensversicherungspolice

der Newyorker Germania Lebensversicherungsgesellschaft für 15000 Mark,
zahlbar am **21. März 1907** oder nach dem früheren Tode der Versicherten, am
Donnerstag den 19. März ds. Js.,

nachmittags 2 1/2 Uhr

auf dem Rathause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Den 11. März 1891.

Konkurs-Verwalter:
Gerichtsnotar Dinkelacker.

Winnenden,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der
Frau Mathilde Kreh dahier

wird das vorhandene

2st. Wohnhaus

mit gewölbtem Keller und Laden vor dem Mühlthor,
ein Viehstall mit Stadtmauer,

Anschlag . . . 12000 Mk



am **Donnerstag den 19. März ds. Js.,**

nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht,
wozu Liebhhaber eingeladen werden.

Den 11. März 1891.

Konkurs-Verwalter:
Gerichtsnotar Dinkelacker.

Brenningsweiler.

Abhilfe.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die beleidigende kürzlich gemachte Aussage
gegen **Johannes Schäfer**, ledig hier, als Unwahrheit zurück und
bittet denselben öffentlich um Verzeihung.

Den 13. März 1891.

Christian Käfer.
J. B.

Schultheißenamt Schäfer.

Winnenden.

Nächsten **Donnerstag den 19. März**

große Hundebörse.

Alle Rassen Hunde werden an- und verkauft.

Karl Sommer z. Bad.

Thomasphosphatmehl und Rainit

G. Eppinger,
Holz- und Gypsniederlage.

bei

Marbach a. Neckar.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft im Hardwald aus Schlag III beim Frühmehhof im öffentlichen Aufstreich:

am Freitag u. Samstag den 20. u. 21. ds. Mts., je von vormittags 9 Uhr an

Nutz- und Brennholz: 246 Rm. eichene Scheiter u. Brügel, worunter 18 Rm. Nutzholz, 42 Rm. Buchene, 92 Rm. Birken, 14 Rm. Erlene und aspene Scheiter u. Brügel, 8300 eichene u. gemischte Wellen u. am Schluß des zweiten Tags 18 Lose Stumpen u. einigen Windwurf;



am Montag den 23. ds. Mts., von früh 9 Uhr an

Stammholz: 106 Eichen mit zus. 83 Festmeter, 7 Birken, 6 Buchen, 20 Erlen.

Zusammenkunft im Schlag beim Frühmehhof. Abfuhr günstig. **Stadtschultheiß Gaffner.**

Poppenweiler O.A. Ludwigsburg und Affalterbach O.A. Marbach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 19. März l. Js.

bringt im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf:

1) die Gemeinde **Poppenweiler**

von vormittags 10 Uhr an

aus dem Gemeinewald Schlag Lemberg und Ameisenhau:

29 Eichenstämme mit zus. 24,27 Fm.,

3 Buchenstämme " " 0,66 "

2 Birkenstämme " " 0,52 "

und im Anschluß an diesen Verkauf nachmittags 2 Uhr

2) die Gemeinde **Affalterbach**

aus dem Gemeinewald Schlag oberer Birkenhau:

20 Eichenstämme mit 1-4,05 Fm.,

1 Blattbuche " 0,80 "

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Am 13. März 1881.

Schultheißenamt Poppenweiler

zugleich im Namen des

Schultheißenamts Affalterbach

Bauer.

Sirchberg a. Murr.

Stamm- und Nutzholz-Verkauf.

Am Samstag den 21. März ds. Js., nachmittags 2 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde aus dem Schlag Bachnangerhau:

51 Eichen von 2-9 m Länge u. 0,26-3,79 Fm.

7 Eichen " 5-7 " " 0,34-0,56 "

2 Buchen " 5 u. 7 " " 0,40 u. 1,26 "

2 Birken " 5 u. 6 " " 0,29 u. 0,35 "

ferner 22 Rm. eichenes Nutzholz.

Den 14. März 1891.

Schultheiß Bopp.

Winnenden.

Zu

Ostern- & Konfirmationsgeschenken

empfehle mein gut sortiertes Lager in

Schreibmappen, Papeterie-, Photographie-,

Schreib- und Poeste-Album, Briestaschen,

Notizbücher, Bistnenkartentäschchen,

Cigarrenetuis,

Portemonnaies

in verschiedenen Qualitäten,

Brochen, Colliers u. s. w.

in hübscher Auswahl,

Gummibälle

in jeder Größe.

Robert Hahn, Kaufmann

neben der Rose.

Winnenden.

Neu! Kunstuhr-Ausstellung. Neu!

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine selbst berechnete und eigenhändig in Frankfurt nach 5 1/2-jähriger mühevoller Arbeit hergestellte

politisch-astronomisch-musikalische Uhr

in dem Saale zum **Hirsch** ausgestellt habe und solche über mein Hiersein von je **vormittags 9 Uhr an** zu sehen ist. Die Uhr bietet so viel Wissenschaftliches und Interessantes, daß dieselbe alles bis jetzt dagewesene weit übertrifft.

Es ladet deshalb zu zahlreichem Besuche alle Kunstfreunde, Mechaniker, Fachmänner und Lehranstalten ergebenst ein

Chr. Gebhard und Sohn.

Entree nach Belieben, jedoch nicht unter 20 Pfg.

Winnenden.

Empfehlung.

Durch große, günstige Einkäufe habe ich mein Lager mit ganz neuen sehr preiswürdigen Waren bestehend in:

doppelbreiten Kleiderstoffen

schwarz und farbig,

Kattune, Cretonne & Zeugle,

Unterrockstoffe, Hosenzeuge,

Leinwand, Schirtinge & Baumwolltuche,

Bettbarchente, Bett- & Matrazen-Drille,

Tuch & Buckskins u. s. w.

frisch sortiert und empfehle solches meiner werten Kundschaft von hier und Umgegend unter Zusicherung gewohnter reeller Bedienung bestens.

G. Langbein, Kaufmann.

Winnenden.

Unterzeichnete bringt ihr gut sortiertes

Schuhwarenlager

in Zeug, Leder und Lasting, besonders

Bugstiefel für Konfirmanden

zu den allerbilligsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Christiane Sprösser.

Großheppach.

Im Laufe dieses Monats trifft ein Waggon

Ital. Rotwein

aus **Barletta** für mich ein. Derselbe ist tiefschwarz und von hochfeiner Qualität (pure Analese).

Bestellungen auf ganze Originalfassern (600-700 Liter haltend) oder auf kleinere Quantitäten wollen gefällig baldigst gemacht werden bei

Ferd. Huss.

NB. Bei Abnahme eines Originalfassers ist das Faß frei.

Stollwerck's Herz Cacao.

Büchsen mit 25 Cacao-Herzen 75 Pfennig.

1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.

Wohlschmeckendes, gleichmässiges Getränk.

Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.

Kein Verlust durch Verschütten u. Verstauben.

In allen geeigneten Geschäften vorräthig.

Winnenden.

Ostereier-Farben

in Packeten à 5 I empfiehlt

R. Hahn, Rfm.
neben der Rose.

Winnenden.

Der Ausverkauf

des übernommenen Ellenwarenlagers hat begonnen und erlaube ich mir vor allem auf die große Menge von

Kleiderstoffen

welche sehr billig abgegeben werden, aufmerksam zu machen. Um geneigten Zuspruch bittend, möchte ich anfügen, daß am Donnerstag Vormittag kaum Raum und Zeit vorhanden sein wird, aus diesem großen Lager geeignete Auswahl zu treffen und ist ein Besuch in den übrigen Wochentagen für die Käufer vorteilhafter.

Gustav Mildenberger.

Feuerwehr Winnenden.

Am nächsten Samstag den 21. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr hat auszurücken die Steiger-, Retter-, Wachmannschaft u. sämml. Spritzenmannschaft. Sammlung Marktplatz.

Ungenügende Entschuldigung wird unnachlässig bestraft.

Punkt 6 Uhr nach der Uebung werden an die betreffenden Feuerwehr-Männer die Dienstehren-Zeichen übergeben werden, wozu sämtliche Mannschaft, namentlich diejenigen, welche schon im Besitze von solchen sind, freundlichst eingeladen wird.

Das Kommando.



R. Hahn, Hsm., Winnenden empfiehlt Regenschirme zu Konfirmationsgeschenken passend in schöner guter Qualität.

Kaiser's Brust-Caramellen
Weltberühmt und unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Atemnot, Brust-, und Lungen-Katarrh.
Das Beste ist stets das Billigste.
In Pat. à 25 S bei 565
R. Hahn, Hsm., Winnenden.

Winnenden.

Zur Saat

empfehlte in schöner, keimfähiger Ware Sommerweizen Ia., Sackweise billigt, Rotklee, seidefrei, Luzernklee, „ Esparsette, 2schurig, Leinsamen, Grassamen. **C. Closs.**

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork
Ostasien
Brasilien



Baltimore
Australien
La Plata

Nähere Auskunft erteilt:

Julius Fink, Winnenden.
Immanuel Scheffel, Waiblingen.
Louis Höchel, Badnana.

In bekannter guter Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte

Bettfedern-Lager

von C. F. Kehnroth, Hamburg zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue Bettfedern für 60 S das Pfd., sehr gute Sorte 1 A 25 S das Pfd., prima Halbdaunen 1 A 60 S und 2 M., prima Halbdaunen hochfein 2 A 35 S, prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 und 3 A Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Winnenden.

Ausverkauf.

Wegen Veränderung in meinem Anwesen verkaufe ich ca. 20 Stk. gut-gelegende ausländ. Gänser, 2 Huder und 3 Gänse und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
D. Schmid, Holzhandlung.

Winnenden.

Arbeiter

Ein tüchtigen sucht **Fr. Sprecher, Schneider.**

Winnenden.

Ein junger

Bäcker,

welcher die Lehre beendet, findet Stelle bei **Ferdinand Heinrich.**

Winnenden.

Einem jungen, kräftigen Menschen nimmt in die

Lehre

Friedrichsohn, Küfer.

Weiler z. Stein.

Einem kräftigen Jungen sucht in die

Lehre

Glück, Schmiedstr.

Ein junger Mensch findet eine

Lehrstelle

als Metzger nach auswärts. Näheres bei der Redaktion ds. Bl.

Winnenden.

Es wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger

Knecht

zu 2 Pferden gesucht von **Fr. Pfähler z. Eisenbahn.**

Winnenden.

Bis Georgii wird ein solides

Mädchen

von 18 bis 22 Jahren als Hausmagd gesucht von

Fr. Pfähler z. Eisenbahn.

Winnenden.

Es wird ein williges, fleißiges

Mädchen

auf Georgii gesucht, welches Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch Liebe zu Kindern hat.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.

Ein Laufmädchen wird gesucht.

Näheres bei der Red. ds. Bl.

Winnenden.

Heu, Ohmd u. Stroh verkauft in beliebigen Quantitäten **Sattler Krautter.**

Virkmannsweller.

2000 Mark 35 Btr. Heu & Ohmd hat zu verkaufen

Joh. Bihlmaier, Schreinerstr.

Haus-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen ihr besitzendes Wohnhaus mit Scheuer, Hofraum, Gemüse- und Gräsgarten im untern Sad zu verkaufen und kann ein Kauf jederzeit abgeschlossen werden mit

Christiane Benz.

Winnenden.

Malzkeimen

sind fortwährend zu haben.

Bürkle z. Hirsch.

Winnenden.

Baumgut

an der Straße nach Virkmannsweller zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Christiane Sprösser.

Winnenden.

2000 Mark sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei der Red. ds. Bl.

Bürg. Hochzeits- Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, zu unserer am **Donnerstag den 19. März** im Gasthaus z. **Schönen Aussicht** stattfindenden **Hochzeitsfeier** freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

Karl Epple
von Deschelbronn.

Die Braut:

Karoline Köhler
vom Schulerhof.

Obiger Einladung anschließend ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
G. Siegle z. schönen Aussicht.

Winnenden. Einen gut erhaltenen Gläserkasten

hat billigst zu verkaufen
W. Friedrich, Bäcker.

Winnenden.

Ein bereits noch neues Pritschenwägle

hat zu verkaufen
alt **Joh. Benz**.

Winnenden.

Ungefähr 2 Wagen

Dung

verkauft.
Wer? sagt die Redaktion.

Jeder Kranke lese

die Brochure

„Die chronischen Krankheiten.“

Diese kleine Schrift sollte in keinem Hause fehlen; **jeder Kranke** sollte sie **unbedingt** lesen. Viele fanden dadurch den Weg zur Heilung. Versandt gegen 50 Pfg. in Briefmarken durch **Friedel, Braunschweig, Campesstr.**

Winnenden. Ein Zimmer

für eine Person oder möbliert für einen soliden Herrn vermietet.
Wer? sagt die Redaktion ds. Bl.

Winnenden.

Eine schöne, freundliche Wohnung

von 4-5 Zimmern, eisernem Balkon und sonstigem Zubehör, Gemüsegarten und Zutritt in den Lustgarten ist auf **Georgii** oder später zu vermieten.
Wo? sagt die Redaktion.

Jede Mutter

weiß aus Erfahrung, wie wichtig es ist, daß gleich die ersten Anzeichen von Unwohlsein beachtet und bekämpft werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges Eingreifen einer ernstern Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „**Guter Rat**“ gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe von **Richters Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis u. franko.

Habt Ihr die Schriften **Gmanuel Swedenborg's** schon gelesen? Wo nicht, so sendet eine Postkarte (Weltpostverein) an **Adolph Roeder, Vineland, N. J., U. S. A.**, und er wird Euch Gelegenheit geben, einen Einblick in dieselben zu erhalten und mit denselben bekannt zu werden.

Stuttgarter

Pferdemarkt-Lose

à 2 Mark

Hauptgewinn ein Viererzug nebst Wagen und Geschirren,
Ziehung am **23. April 1891**,

Internationale

Gemälde-Ausstellungs- Lose

à 1 Mark

bestehend in Geld- und Kunstgewinnen,
Hauptgewinn im Wert von **7500 Mk.**

Ziehung **30. Mai**

sind zu haben in der
Buchdruckerei Winnenden.

Landesnachrichten.

Dienstverlegungen: Die Gerichtsnotarstelle in **Laupheim**, **M. L. 8 Tage**; die Hauptlehrstelle an **M. V und VI des Gymnasiums in Ulm**, Verpflchtung zu **30 Wochenstunden**, Geh. **3250 Mk** nebst **220 Mk** Wohnungsgeldzuschuß, **M. L. 10 Tage**; die **2. Schulstelle zu Baiersbronn**, Bez. **Freudenstadt**, Eink. **1135 Mark**, die **3. Schulstelle zu Sulz a. N.**, Eink. **1020 Mark**, je nach fr. Wohnung, **M. L. 14 Tage**.

Geftorben: **9. März** zu **Wiesensteig** Schultheiß **Casper von Eberhardzell**, **45 J. a.**; **9. März** zu **Pfädingen** alt **Gottlob Büchsenstein**, fr. Mühlebesitzer, **74 J. a.**; **14. März** zu **Stuttgart** **Konrad Ergenzinger**, seit **1852** Expeditor im **Schwäb. Merkur**, **65 J. a.**

* **Winnenden**, **16. März**. Gestern hatten wir Gelegenheit, die im Saal zum **Hirsch** hier ausgestellte **politopisch-astronomische Uhr** der Herren **Gebhard** und **Sohn** aus **Frankenthal** (Rheinpfalz) zu sehen und der eingehenden verständlichen Erklärung beizuwohnen. **Beinahe 6 Jahre** haben Vater und Sohn an der Fertigstellung dieses wirklich staunenswerten **mechanischen Kunstwerkes** gearbeitet. In dem in einem in deutscher Renaissance gehaltenen eichenen Gehäuse befindlichen Werke fallen im Mittelbau zunächst **10 Uhren** auf, welche die Zeitdifferenzen von **10 verschiedenen Städten** der Welt angeben. Hieran reiht sich die **Zukunftszeit**, die **Sternszeit**, sowie die **Abweichung der Sonne** von der mittleren Zeit. In wissenschaftlicher und technischer Hinsicht bietet das auf Mittelbau und Oberbau verteilte **Planetarium**, was **Accurateffe** anbelangt, bisher nicht Erreichtes. Den Abschluß des Oberbaues bilden **bewegliche Figuren** nach Art der **Straßburger Münster-Uhr**. Der Unterbau birgt ein **vollständiges Kalendarium**, wie es besser kaum gedacht werden kann. — Dieses Kunstwerk, welches unstrittig zu den schönsten Schöpfungen der Neuzeit zählt, verdient in den weitesten Kreisen bekannt zu werden, und möchten wir besonders die Aufmerksamkeit wissenschaftlich gebildeter Herren, Geistlichen und Lehrer, sowie alle Freunde der Kunst und Wissenschaft darauf lenken, die Gelegenheit nicht zu versäumen, indem wir voraussetzen dürfen, daß ein derartiges Kunstwerk wohl nicht so bald hier wieder zu sehen sein dürfte.

Stuttgart, **12. März**. (Landtag.) Die Kammer der Abgeordneten genehmigte debattelos folgende Kapitel des Finanzetats: Kap. 1: **Bildliste** (1,799,458 Mark), 4: **Renten**, 5: **Entschädigungen**, 6: **Pensionen**, 7: **Quieszenzgehälter**, 8: **Gratualien**, 9: **Geheimer Rat**, 9a: **Verwaltungsgerichtshof**. Es begann dann die **Veratung des Justizetats**. Bei der allgemeinen Debatte wurde den Wünschen Ausdruck gegeben nach Herabsetzung der **Gerichtskosten**, Herabsetzung der **Probezeit der Justizreferendare** und **Einführung von Entschädigungen für unschuldig Verurteilte**. Die **württembergische Regierung** sollte hiefür im **Bundesrat** ihren Einfluß geltend machen. **Justizminister v. Faber** erklärte, daß die Regierung das schon gethan habe, es sei jedoch wenig Aussicht vorhanden, daß der **Bundesrat** die Wünsche berücksichtige.

— **13. März**. Die Kammer der Abgeordneten beendigte die **Veratung des Justizetats** und ging heute

zum **Kultusetat** über. Der Berichterstatter **Leemann** führte aus, daß der **Bedarf des Kultusetats** mit den Erträgen für **Schulbauten** und **Erhöhung der Lehrergehälter** sich gegen das **Vorjahr** um **705,260 Mk** bzw. um **725,290 Mk** gesteigert habe. — Die Kammer der Abgeordneten erledigte die **Kapitel 45 bis 64** des Kultusetats. Bei **Kap. 45** wünschte **Abg. Stälin**, es möge den **Schwierigkeiten** begegnet werden, die sich den **Volkschülern** entgegenstellen, wenn sie in **größere Etappen** eintreten wollen. Da die **Kinder** meist vor **zurückgelegtem 14. Lebensjahre** konfirmirt werden, nehmen die **Fabrikbesitzer** Anstand, solche junge Leute anzustellen, weil dieselben nach der **Gewerbeordnung** nur **sechs Stunden** arbeiten dürfen. **Kultusminister Dr. v. Sarwey** versprach, die **Anregung** in **Verbindung** mit der **Oberschulkommission** in **Erwägung** zu ziehen.

Stuttgart, **14. März**. Die Kammer der Abgeordneten hatte in der heutigen Sitzung (**Samstag**) zunächst einige **Wahlen** vorzunehmen. In die **11gliedrige Kommission** für die **Vorlage betr. die Ortsschulbehörden** werden gewählt: **Frhr. v. Gemmingen**, **Göy**, **Abel**, **Uldinger**, **Domkapit. v. Rieß**, **Prälat v. Merz**, **Wittich**, **Kußbaumer**, **Eggmann**, **Untersee**, **Schnaidt**. — In die **Finanzkommission** (an Stelle des verstorbenen **Frhrn. Wils. v. König**) wird **Frhr. v. Böllwarth** mit **72 Stimmen** gewählt; in die **staatsrechtl. Kommission** (für den **verst. Becker**) **Stodmayer** mit **48 Stimmen** (**Hausmann** von **Gerabronn** erhielt **23 Stimmen**). Sodann nahm die Kammer die **Veratung des Stats** bei **Tit. 19 c** des **Kap. 64** (**Hohenheim**) wieder auf.

Tagesberichte.

Berlin, **14. März**. **Windthorst** ist heute früh **8 1/4 Uhr** gestorben.

Berlin, **13. März**. (Reichstag.) **Dritte Lesung des Stats. Auswärtiges Amt**. **Richter (d. fr.)** fragt den **Reichskanzler**, ob er entsprechend dem **Beschluß des Reichstags** geneigt sei, den **Vertrag der Regierung** mit dem **Wolffschen Bureau** vorzulegen. **Staatssektr. v. Marschall** erklärt: Seit **1879** besteht kein **Vertrag** mehr mit dem **Wolffschen Bureau**, wohl aber ein **Abkommen**, wonach den **politischen Telegrammen** des **Bureaus** ein **Vorrang** in der **Verfendung** zugestanden wird. Die **Regierung** hat ein **bringendes Interesse** an dem **Bureau**. Insbesondere hat das **auswärtige Amt** ein **Interesse** an möglichst **rascher Verbreitung** zuverlässiger **Mitteilungen**. Ein **staatliches Bureau** ist **ausgeschlossen**. Das **Wolffsche Bureau** ist heute noch das **einzige**, welches leisten kann was die **Regierung** verlangt. Es stände mit den **Interessen** der **auswärtigen Politik** im **Widerspruch**, an einer solchen **Einrichtung** zu rütteln. **Richter** befürwortet die **Errichtung eines staatlichen Bureaus**, verbunden mit dem **Reichsanzeiger**, wodurch die **Verquickung** einer **amtlichen politischen Einrichtung** mit **Privatinteressen** verhindert würde.

— **14. März**. **Präsident v. Lode** widmet **Windthorst** einen **warmen Nachruf**. Er hebt die **ungewöhnliche Geistesstärke**, **Arbeitskraft**, **Gewandtheit**, die **Gabe**, sich **Einfluß** zu verschaffen und **auszuüben**, das **Gewicht seines Wortes** auf **allen Seiten** des

Hauses, die **Liebenswürdigkeit** im **persönlichen Verkehr** hervor. **Kaum** jemand im **Reichstage** werde so **vermisst** werden wie die **verehrte „kleine Erzengel.“** — Die **Budgetkommission** des **Reichstags** hat die **Veratung** des **Antrags Richter**, daß die **verb. Regierungen** nicht **berechtigt** seien, ohne **Zustimmung** des **Reichstags** eine **Anleihe** im **Interesse** der **Schutzgebiete** und unter **Verpfändung** dortiger **Einnahmen** aufzunehmen, nach **kurzer Erörterung** vertagt, um **zunächst** den **Fractionen** zur **Erörterung** der **Frage** Zeit zu geben. **Schapsotr. v. Malgahn** hatte, **vorbehaltlich** der **Zustimmung** des **Reichskanzlers**, erklärt, daß der **Abschluß** der **Anleihe** für **Kamerun** bis zur **Beschlußfassung** des **Reichstags** **ausgeschoben** werde. — Der **Reichstag** legt die **Statsberatung** beim **Militäretat** fort. Der **Titel Militärjustizverfassung** wird nach **kurzer Erörterung** **angenommen**, wobei **v. Stauffenberg (d. fr.)**, **Ridert (d. fr.)** und **Bebel (Soj.)** für die **Deffentlichkeit** des **Strafverfahrens** eintreten. Der **Kriegsminister** erklärt, die **Armee** habe **keineswegs** die **Deffentlichkeit** zu **schonen**. Das **Kapitel „Geldvergütung zur Beschaffung von Dienstpferden“** wird **bewilligt** und dabei der **Antrag Hahn (kons.)** **angenommen**, den **Offizieren** der **fabrenden Artillerie**, sowie den **aus den Fußtruppen** und der **fabrenden Artillerie** hervorgegangenen **Adjutanten** **Pferdegelder** zu **gewähren**.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise des Winnenden Fruchtmarkts vom 12. März 1891.

Getreide- Gattung.	Voriger Kest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös M s
Dinkel.	Säcke —	Str. 361	Säcke —	2617 29
Haber.	Säcke —	Str. 311	Säcke —	2254 53

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide- Gattungen.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.		Ge- fallen.	
	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	M s	
Kernen per Str.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	7 30	7 24	7 15	—	—	—	—	—	—	—
Haber	7 28	7 23	7 11	—	—	—	—	—	—	—
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einforn per Str.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 40	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 70	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	4 30	4 20	3 90	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2 80	2 70	2 60	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weichkorn	2 70	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden	2 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Liter Hirsen	— 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	— 80	— 78	— 76	—	—	—	—	—	—	—
1 Str. Stroh	1 70	1 50	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Str. Heu	2 20	1 90	1 70	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

	Höchst.	Niederst.
Dinkel	7 M 35 s	7 M — s
Haber	7 M 40 s	7 M — s